

Die Unternehmung im Spannungsfeld der Globalisierung

Die Unternehmung als politischer Akteur



Inhaltsverzeichnis

- I. Einleitung
 - 1. Globalisierung wirtschaftlich betrachtet
 - 2. Akteure der Weltpolitik
- II. Auswirkungen der Globalisierung
 - 1. Unternehmen
 - 2. Staaten
 - 3. Private Politics (Private Organisationen)
- III. CSR-Ansätze
 - 1. Übersichtsmodell
 - 2. Instrumental view of CSR
 - 3. Political CSR
 - 4. Rolle der Unternehmung im politischen Prozess
- IV. Zusammenfassung







I. Einleitung Globalisierung wirtschaftlich Betrachtet

Was versteht man unter Globalisierung?

- Weltweite Vernetzung von ökonomischer und sozialer Aktivitäten.
- Wirtschaftliche und machtpolitische Aktivitäten erstrecken sich überregional.
- Handlungszusammenhänge überschreiten territorial definierte Grenzen.
- Wirtschaftliche und gesellschaftliche Interaktionen entfalten sich über die Nationalstaatlichen Reglungen.
- Die politischen Souveränität der Nationalstaaten und deren demokratisch legitimierter Institutionen werden unterlaufen.
- Die Wirtschaft entfaltet sich nicht mehr innerhalb der durch die Politik festgelegten Spielregeln.

04.11.2013 Seminar Tulvino 4



I. Einleit

^kteure d



Staaten & Regierungsorganisationen wie GATT, WTO, ILO, UN, UNCTAD, OECD



Unternehmen (vorallem multinationale)



Private Politics (Nichtregierungs-organisationen) wie Green Peace, WWF, usw.



- Was für vor Vor- und Nachteile bringt die Globalisierung für die Unternehmen?
- Vorteile:
 - Freier Markt
 - Produktion in Kostengünstigen Ländern
 - Mobilität (Besseres und weiteres Erreichen von Kunden)
 - MNU's lösen sich teils aus den nationalen Rahmenbedingungen und profitieren von der Möglichkeit, die Wertschöpfungskette ihrer Leistungserstellung nach rein ökonomischen Kriterien räumlich aufzugleidern. (Porter 1989)
- Nachteile:
 - Evt. Grössere Konkurrenz aus dem Ausland
- -> Die Globalisierung bringt den MNU's neue Macht, die sie zuvor noch nicht hatten.



Machtpotential der MNU's

MNU's können ihre Arbeitsplätze und Produktionsstätten dorthin verlagern, wo Kosten und Auflagen für den Einsatz der Arbeitskräfte und den Verbrauch von Ressourcen, bzw. die Verschmutzung der Umwelt am geringsten sind.

Aufgrund der Fortschritte in den Kommunikations- und Informationstechnologien sowie der Verbilligung der Transportwege können die Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen zerlegen und arbeitsteilig in verschiedenen Teilen der Welt herstellen lassen.

Aufgrund ihrer Grösse und der daraus resultierenden Bedeutung sind viele MNU's in der Lage, Nationalstaaten gegeneinander auszuspielen. Die verschiedenen Wirtschaftsstandorte konkurrieren um Investitionen und sind gezwungen, den Unternehmen möglichst günstige Rahmenbedingungen zu bieten. Auf diese Weise setzen sie einen Wettbewerb zur Verringerung von Arbeits-, Sozial-, und Umweltstandards und zur Gewährung von Steuervergünstigungen in Gang.

04.11.2013 Seminar TdMNU Scherer.A.G. 2003 7



Goldman Sachs - Griechenland

- 1999: Griechenland erfüllt Kriterien für Eurobeitritt nicht.
- Dank Goldman Sachs schaffte Griechenland 2001 den Beitritt.
- Währungsswaps
 - Tausch von Verbindlichkeiten einer Währung in eine andere Währung
 - Umwandlung von 10 Mrd. Dollar (Dollar & Yen) in Euro
 - Goldman Sachs gibt Athen einen Wechselkurs unter dem tatsächlichen Marktpreis. Dadurch kam Griechenland in den Genuss einer hohen Einmalzahlung, quasi einem versteckten Kredit von Goldman Sachs. Dadurch half Goldman Sachs die Schulden Griechenland um einen Schlag um 3 Mrd. Dollar zu senken und so die tatsächlichen Schulden vor der europäischen Union zu verstecken.
- → Video Ausschnitt 42.50 45.25 (arte, Oktober 2013)
- Goldman Sachs half Griechenland gezielt, jahrelang seine Schulden zu verstecken.
- Goldman Sachs verdiente dabei selbst mehrere hundert Millionen Dollar.
- Man könnte behaupten, Goldman Sachs ist Schuld an der Eurokrise?



II. And Shwiretkungen de Grand baliste Putting auf die Chief of Staff to the

Geschäftsführer des Departement of Finance Canada Unterhier Bill Secretary of the Treasury

Politisch

Robert Zoellick Präsident der Weltbank



Adam Storch
US Securities
and Exchange
Commission
unter Barack
Obama

Gary Gensler
Vorsitzender der
Commodity Futures
Trading Commission
unter Barack
SObamatdmnu

William Dudley CEO Federal Reserve of New York



Charles de Croisset

Mitglied der

Frankreichs

Finanzaufsicht

II. Auswirkringen der Glabalisierung auf die

Italien (internat. Beraten (internat. Beraten (Nationalbank Nationalbank (Nationalbank (Nationalbank



Otmar Issing Direktoriumsmitglied EZB

Antonio Borges
Vice Governor
der Bank of
Portugal

Peter Sutherland
Eu Commissioner und head
of the World Trade
Organisation



- US-Finanzminister Henry M. Paulson (10.07.06 20.01.09)
 - Zuvor CEO von Goldman
- Fall Goldman Sachs Lehman Brothers AIG
 - Paulson entschied sich gegen die Rettung von Lehman Brothers,
 Erzfeind von Goldman Sachs
 - Er rettete hingegen den internationalen Versicherer AIG. Die Pleite von AIG hätte Goldman Sachs 10 Mrd. Euro gekostet und die Firma selbst ins Wanken gebracht.



- Neue Herausforderung f
 ür Nationalstaaten
 - MNU's untergraben teils die territorialen Rahmenbedingungen
 - MNU's aggieren global, (Staaten nur national)
 - Die MNU's werden mächtig



Rang der Gruppe	Staat/Unternehmen	BSP/Ertrag (revenues)
23	Norway	500
24	Poland	490
25	Belgium	484
26	Argentina	475
1	Wal-Mart Stores, Inc.	469
2	Royal Dutch Shell	467
3	Exxon Mobil Corporation	453
4	China National Petroleum Corporation	425
5	Sinopec Group (ÖI)	411
27	Austria	400
28	South Africa	384
29	Venezuela	382
6	BP	370
30	Colombia	370
31	Thailand	366
7	Saudi Aramco	365
32	United Arab Emirates	360
33	Denmark	314
34	Malaysia	304
8	Vitol (Commodities)	303
9	State Grid Corporation of China	290
35	Singapore	275
36	Chile	268
37	Nigeria	263
38	Egypt	257
10	Volkswagen Group	254
39	Philippines	250
40	Finland	250
41	Greece	249
42	Israel	243
11	Chevron	242

Rang der Gruppe	Staat/Unternehmen	BSP/Ertrag (revenues)
12	Total	240
43	Pakistan	231
13	Toyota	222
14	Glencore (Rohstoffe)	214
44	Portugal	212
45	Ireland	210
46	Iraq	210
47	Algeria	208
48	Kazakhstan	202
49	Peru	197
50	Czech Republic	196
15	Samsung Electronics	187
51	Kuwait	177
52	Ukraine	176
16	E.ON	174
53	Qatar	173
54	Romania	169
17	Japan Post Holdings	168
18	Eni	167
19	Phillips 66 (Öl und Gas)	166
20	Gazprom	164
21	Berkshire Hathaway (Beteiligungen)	162
22	Apple	156
23	General Motors	152
24	Daimler	150
25	General Electric	147
55	Vietnam	142

BSP nominal in Mrd. US\$ 2012 (Quelle: Weltbank) Erträge nominal in Mrd. US\$ 2012/13 (Quellen: verschiedene)



- Neue Herausforderung f
 ür Nationalstaaten
 - MNU's untergraben teils die territorialen Rahmenbedingungen
 - MNU's aggieren global, (Staaten nur national)
 - Die MNU's werden m\u00e4chtig
- Leider wird diese Macht der MNU's teils unmenschlich genutzt.
 - Unzureichende Arbeitssicherheits- und Umweltschutzmassnahmen
 - Unterdrückung gewerkschaftlicher Betätigungen
 - Arbeitszeiten von über 12 Stunden
- Meist sind Entwicklungsländer betroffen.
- Beispiel: Shell in Nigeria

Scherer A.G., 2003



- Wieso sind es vor allem die Entwicklungsländer, die von solchen Skandalen betroffen sind?
- Grundsätzlich ist der Staat «am längeren Hebel», da er als einziger die Möglichkeit des Erlassens von Gesetzen hat.
- Regierung will ihren «Wettbewerbsvorteil» als Produktionsland behalten. (Freier Markt ↑, Menschenrechte ↓)
 - Vom souveränen Territorialstaat zum globalen Wettbewerbsstaat
- Vielfach ist auch die Korruption das Problem.





Last week a British High Court issued a judgment, Shell and its by-then-partner ENI paid the federal

Global Witness comment in relation to Nigerian OPL-245 oil deal

17th July 2013

There have been important developments relating to the US\$1.1 billion deal for Nigeria's prolific oil block, OPL-245. The deal for the block involved the ex-Nigerian Oil Minister, Dan Etete, a disgruntled middleman, the Nigerian Government and subsidiaries of two of the world's largest oil companies - Shell and Eni - who paid US\$1.1 billion to purchase the block in 2011.

Today, the UK High Court ruled in a case brought by the disgruntled middleman involved in the deal, a man named Emeka Obi, of Energy Venture Partners, He had brought the case against Dan Etete's company, Malabu Oil and gas, claiming he was owed US\$215 million for his part in brokering the lucrative deal on Malabu's behalf. The judge has ruled that Obi should be paid at least \$110.5 million by Malabu for his work on the deal.

Meanwhile, the Judge concluded that ex-oil Minister Dan Etete, who awarded the block to Malabu when he was Minister during the dictatorship of Sani Abacha in 1998, was in fact a hidden real, or "beneficial owner", of Malabu, thus confirming the point that Etete awarded the block to himself.

You are here: Home / Business / Business & Economy / OPL 245 deal: UK police probe Shell, Eni



HOME NEWS THISDAYBUSINESS THISDAYSPORTS POLITICSTHISDAY LIFE AND STYLE HEALTH AND WEL

OPL 245 deal: UK police probe Shell, Eni

t «am I

JULY 25, 2013 BY AGENCY REPORTER









HOME > NEWS

Saturday 05 October, 2013

British Police Probe \$1.3bn Shell, Eni Nigerian Oil Block Deal

25 Jul 2013 Font Size: a / A



British police are investigating a money-laundering allegation related to a big oil field bought by Shell and Eni tatest I from Nigeria for \$1.3bn, after most of the cash they paid ended up in a company linked to a former Minister of Sokoto Petroleum Resources.

Plane ir

Emerge.

The probe, according to a Reuters report, concerns the offshore Oil Prospecting Licence 245, which industry 05 0ct 201; sources said contained up to 9.23 billion barrels of crude - more than enough to keep China running for two and a half years - the ownership of which had been in dispute for more than a decade.

Sokoto

Emerge "The proceeds of crime unit is investigating a money-laundering allegation in the United Kingdom in connection Landing with OPL 245. The investigation is at an early stage," a United Kingdom police spokesman said.

Rufai K Transparency campaigners, who asked the UK to look into the matter, asserted that Shell and Eni used the

Milo Football Clinic in Abuia 05 Oct 2013

Stars Good for





- Aufspaltung in Gewinnerstaaten und Verliererstaaten
 - «Die Globalisierung f\u00f6rdert also nicht nur ein Zusammenwachsen der Welt, sondern dr\u00e4ngt sie gleichzeitig auch auseinander» (Narr/Schubert 1994, S. 16, Jones 1997)
 - Gewinner: USA, EU, Japan
 - Verlierer: Entwicklungsländer (3 Welt Länder)



- Weltbruttosozialprodukt vor dem 21. Jhd.
 - 1961: 70% im reichsten fünftel aller Staaten
 - 1991: 84.7% im reichsten fünftel aller Staaten
 - Im ärmsten fünftel aller Staaten sank der Anteil von 2.3 %auf 1.4%
- Weltbruttosozialprodukt 2003-2010
 - USA: BIP Wachstum von 2.3%
 - Japan: BIP Wachstum von -0.4% (Fukushima)
 - EU: BIP Wachstum von 1.275% (EU-Krise)
 - Entwicklungsländer: BIP Wachstum von 6.3375%

Starkes negatives BIP Wachstum 2009

- Wie kommt (kam) man aus diesem «Gefangenen-Dilemma» hinaus?
- Wie wurde dieses Auseinandertreiben von armen und reichen Staaten gestoppt?

Scherer A. G., 2003 UNCTAD, TDR, 2003 & 2011



- Staaten versuchen auf supranationaler Ebene mittels einer Vielzahl von Supranationaler Institutionen die politische Handlungsfähigkeit gegenüber ihren entgrenzten Wirtschaften zurückzugewinnen.
 - GATT & WTO (Freihandel)
 - ILO (Arbeits- & Sozialstandards)
 - UN (Friedenssicherung)
 - UNCTAD (Wirtschaftlichen Entwicklung, vor allem Entwicklungsländer)
 - OECD (Wirtschaftlichen Interessen der Industriestaaten)



- Sie sind die dritte Partei, die Einfluss in der Weltpolitik haben.
 - Greenpeace
 - Amnesty (Menschenrechte)
 - Human Rights Watch (Menschenrechte)
 - Int. Gewerkschaftsverbände
 - Int. Handelskammern
 - Berufsverbände
 - Religiöse Gruppen
 - ...
- Wichtigsten Funktionen:
 - Geltendmachung bestimmter Interessen im politischen Entscheidungsprozess
 - Überwachung von Nationalstaaten
 - Überwachung von Multinationalen Unternhemen
 - Anprangerung existierenden Missstände



Was ist die Macht der NGO's?

- NGO's können ähnliche Netzwerkstrukturen wie MNU's aufweisen, mit denen sie Aktivitäten anderer Interessengruppen (MNU's, Staaten) verfolgen können.
- Der grösste Teil der Macht haben die NGO's durch die Mobilisierung der Öffentlichkeit.



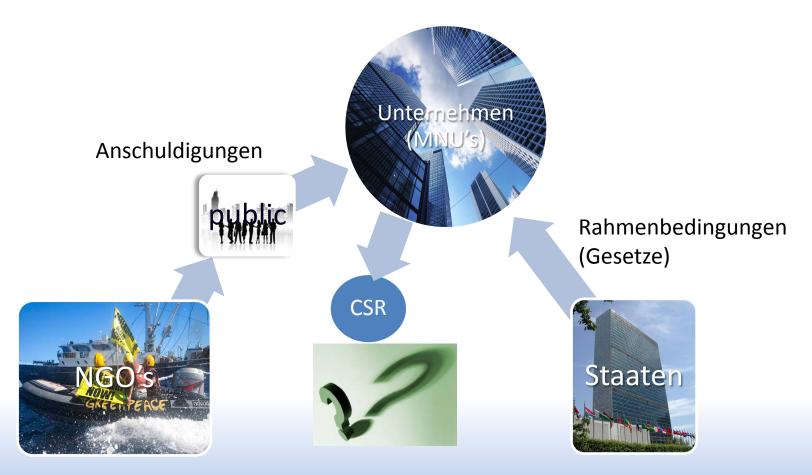
- Vor- & Nachteile der Globalisierung f
 ür die NGO's?
 - Grösstenteils ist die Globalisierung für die NGO's von Vorteil.
 - Ihre wichtigsten Funktionen werden durch die Globalisierung unterstützt.
 - Netzwerkstrukturen sind danke der Kommunikationstechnik einfach aufrecht zu erhalten.
 - Mittels den weiter verbreiteten Medientechnik ist das Informieren der Öffentlichkeit auch ein leichtes.



Zusammenfassend:

- Die Globalisierung hat die Wirtschaft entgrenzt und den MNU's viel Macht gebracht.
- Die Staaten sind mit der neuen Herausforderung teils überfordert (vor allem Entwicklungsländer). Sie agieren auf supranationaler Ebene (1-Welt Länder).
- Die NGO's sind zum einem wichtigen Akteur der Weltpolitik geworden, die Globalisierung hat Ihnen mehr Möglichkeiten / Macht gegeben. Sie helfen den Staaten, die MNU's (wieder) in ihre Schranken zu weisen.





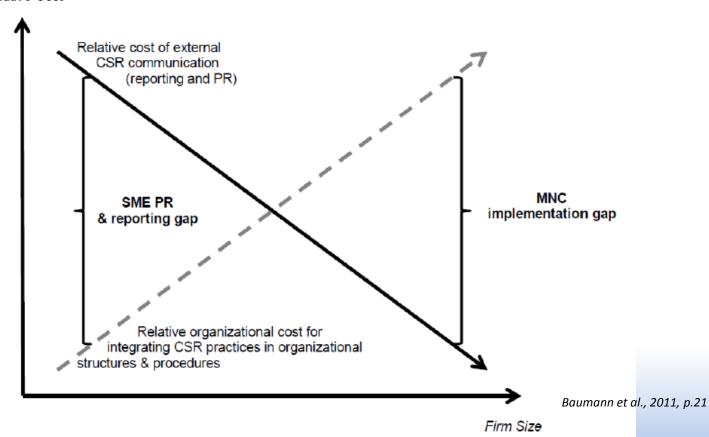


- Nun stellt sich die Frage, wieso die Unternehmen eine CSR-Strategie verfolgen?
- Wer «zwingt» die Unternehmen zu einer CSR-Strategie?
 - Sind es die NGO's?
 - Die Öffentlichkeit?
 - Die Staaten?
 - Andere Akteure?

→ Meine Überlegung: «Im heutigen starken Wettbewerb kann es sich kein multinationales Unternehmen leisten, freiwillig und ohne Nutzen (für das Unternehmen) CSR zu betreiben.»









- Heutzutage hat «jedes» Unternehmen eine CSR-Strategie.
 - Es ist zur Gewohnheit geworden.
 - Man will konkurrenzfähig bleiben.
 - Viele Manager «machens wie die Anderen» -> CSR
- Mögliche Beweggründe, die zu den CSR-Massnahmen führten: ?
 - Als Defensivvorbereitung gegen Anschuldigungen/ Skandale durch NGO's (oder Staat).
 - Als Marketingzweck für die Öffentlichkeit.
 - Zur Förderung der Motivation der Arbeiter.



- The economic view of CSR is based on three premises:
 - 1. There is a clear separation of business and politics (Friedman, 1962; Henderson, 2001)
 - 2. Corporations have to maximize their profits and managers have fiduciary responsibilities to the shareholders (Sundaram and Inkpen, **2004**)
 - 3. Societal responsibilities might only be assumed if they advance the long term value of the firm (Mackey et al., 2007; Mc Williams and Siegel, **2001**)
- «As a consequence, many economists would not reject socially responsible behaviour in principle, but they would rather assess the value-creating contribution of CSR activities.» (Mc Williams et al., 2006; Siegel, 2009)
 - ➤ Ja der Mensch hat noch eine «soziale Ader».
 - ➤ Aber schlussendlich geht es nur um den Erfolg / das Geld!



III. CSR-Ansätze Instrumentalist view of CSR

- Instrumentalist view of CSR:
 - Profitmaximierend
 - Stellt Interessen der Shareholders in den Vordergrund und lässt die Verantwortung Externer im Hintergrund.
- «...Sundram and Inkpen (2004, p.353) suggest that stakeholders, unlike shareholders, 'have protection through contracts and the legal system'. Both authors assume that the state and the juridical system is working more or less properly and is capable of taking care of the legitimate concerns of the various stakeholders so that there is no need for the business firm to bear any additional responsibility beyond legal requirements.» (A.G. Scherer and G. Palazzo, 2001)
 - → Die Verantwortung liegt beim Staat. Dieser stellt die Spielregeln auf und die Unternehmen spielen nach diesen Regeln.



III. CSR-Ansätze Instrumentalist view of CSR

- Dieses Modell funktioniert, solange die Staaten (Staatsinstitutionen) richtig funktionieren und die Macht und den Überblick besitzen.
- Mit der Globalisierung verlieren jedoch viele Staaten die Kontrolle.
- «MNC's are in a position to effectively escape local jurisdictions by playing one legal system against the other, by taking advantage of local systems illadapted for effective corporate regulation, and by moving production sites and steering financial investments to place where local laws are most hospitable to them» (Shamir, 2004, p. 637).



III. CSR-Ansätze Eine neue Perspektive

- Da die Grenzen zwischen politischen und ökonomischen Aktivitäten immer unklarer werden, treten vermehrt NGO's auf, die die Unternehmen unter Druck stellen.
- Als Reaktion ändert sich die Ansicht der CSR-Strategie und Unternehmen beginnen Verantwortung zu übernehmen (auch als Verteidigungsstrategie).



- Beweggründe für die Erneuerung der CSR-Ansicht:
 - MNU's handeln global -> global Governance noch Lücken
 - Debatte um CSR politisiert sich, MNU's handeln vermehrt als politischer Akteur (Kobrin, 2008; Moon et al., 2005; Oosterhout, 2008)
 - Neue «Risiken» sind entstanden: Ozon, CO2, globale Erwärmung,
 Abholzung, Menschenrechte, usw... (Prof. Dr. D Ruloff HS 2013, Internationalen Beziehungen)
 - «...political CSR can be understood as a movement of the corporation into the political sphere in order to respond to environmental and social challenges...» (Scherer & Palazzo, 2007)



- Scherer und Palazzo zeigen in ihrem Artikel «The New Political Role of Business in a Globalized World: A Review of a New Perspective on CSR and itsImplications for the Firm, Governance, and Democracy» in 5 Schritten die Veränderung der instrumentellen Ansicht des CSR zur «political CSR» Ansicht.
 - 1. The emerging global institutional context for CSR: From national to global gobernance.
 - 2. CSR as self-regulation: From hard law to soft law.
 - 3. The expanding scope of CSR: From liability to social connectedness.
 - 4. The cannging conditions of corporate legitimacy: From cognitive and pragmatic legitimacy to moral legitimacy.
 - 5. The cannging societal foundation of CSR: From liberal democracy to deliberative democracy.



Table I. Characteristics of the instrumental and the new political approach to CSR

	Instrumental CSR	Political CSR
Governance model		
Main political actor	State	State, civil society, and corporations
 Locus of governance Mode of governance 	National governance Hierarchy	Global and multilevel governance Heterarchy
Role of economic rationality	Dominance of economic rationality	Domestication of economic rationality
 Separation of political and economic spheres 	High	Low
Role of law		
 Mode of regulation 	Governmental regulation	Self-regulation
 Dominant rules 	Formal rules and 'hard law'	Informal rules and 'soft law'
 Level of obligation 	High (enforcement)	Low (voluntary action)
 Precision of rules 	High	Low
 Delegation to third parties 	Seldom	Often
Responsibility		
 Direction 	Retrospective (guilt)	Prospective (solution)
 Reason for critique 	Direct action	Social connectedness (complicity)
 Sphere of influence 	Narrow/local	Broad/global
Legitimacy		
Pragmatic legitimacy	High (legitimacy of capitalist institutions via contribution to public good)	Medium-low (capitalist institutions under pressure, market failure and state failure)
Cognitive legitimacy	High (coherent set of morals that are taken for granted)	Medium-low (individualism, pluralism of morals)
Moral legitimacy	Low	High-low (depending on level of discursive engagement)
 Mode of corporate engagement 	Reactive (response to pressure)	Proactive (engagement in democratic politics)
Democracy		
Model of democracy	Liberal democracy	Deliberative democracy
Concept of politics	Power politics	Discursive politics
· Democratic control and	Derived from political system,	Corporate activities subject to
legitimacy of corporations	corporations are de-politicized	democratic control
Mode of corporate	Shareholder oriented	Democratic corporate governance
governance		



- 1. The Emerging Global Institution Context for CSR: From national to global Governance.
 - Global Governance hat Lücken, Hilfe durch neue CSR-Ansätze
- 2. CSR as self Regulation: From hard law to soft law:
 - Soft law dort, wo staatliche Agenturen unfähig/ unwillig sind.
 - Freiwillige Selbstregulierung der MNU's -> Global Compact
 - Es wird den MNU's mehr «Verantwortung» zugesprochen
- 3. The expanding Scope of CSR: From Liability to Social Connectness
 - Unternehmen tragen Verantwortung für Skandale entlang ihrer Supplie Chain (Young, 2008)



- 4. The Changing Conditions of Corporate Legitimacy: From Cognitive and Pragmatic Legitimacy to Moral Legitimacy:
 - Moralische Akzeptanz (moral legitimacy) rückt in den Vordergrund.
 - Auch durch die «Bedrohung» der NGO's ist die moralische Akzeptanz eines MNU's wichtig.
- The Changing Societal Foundation of CSR: From liberal Democracy to deliberative Democracy
 - Die Macht eines MNU's als Konstelation von privaten Personen hat Einfluss auf den demokratischen Prozess der Kontrolle und Legitimität.



- Der neue CSR-Ansatz setzt neue Standards.
 - Nicht nur die Bedürfnisse der Shareholder, sondern auch die jene der Stackeholder müssen berücksichtigt werden.
 - Er übergibt den Unternehmen mehr Verantwortung, Umwelttechnisch, Menschenrechtstechnisch, usw.
 - Er sieht die Unternehmen als ökonomische und politische Akteure an.
 - Weist die Lösung des «Gefangenen-Dilemmas».



III. CSR-Ansätze Die Rolle der Unternehmen im politischen Prozess

- Welche Rolle kommt ihnen (MNU's) nun zu?
- Inwieweit sind die MNU's verantwortlich für die schlechten Arbeitsbedingungen in den Entwicklungsländern?
- Wie nutzen die MNU's heutzutage ihre Macht in der Weltpolitik?
- Eure Meinung ist gefragt!?



III. CSR-Ansätze Die Rolle der Unternehmen im politischen Prozess

- Nach dem instrumentellen Ansatz:
 - Keine politische Rolle für die Unternehmen (MNU's)
 - Verantwortung liegt in den Händen des Staates.
 - CSR nur für Marketingzwecke, Lobbying
- Nach dem politischen Ansatz:
 - Unternehmen müssen in der globalen Welt Verantwortung übernehmen.
 - Die Unternehmen werden als politischer Akteur gesehen, der zum Gesamtwohl der Welt beiträgt.



III. CSR-Ansätze Die Rolle der Unternehmen im politischen Prozess

- Inwieweit ist nun ein MNU ein politischer Akteur?
- Grundsätzlich Trennung Politik Wirtschaft (wie auch Staat – Gesellschaft) (veraltete Ansicht)
- Solange sich ein MNU an die Spielregeln hält -> kein politischer Akteur.
- Jedoch mischen die MUN's vielfach mit bei der Regelbestimmung mit. -> Beispiel Goldman Sachs, Shell, usw.



IV. Zusammenfassung

- In der heutigen Wirtschaftslage mit der fortgeschrittenen Globalisierung sind MNU's weltweit tätig.
- Sie nutzen lokale Ressourcen von Ländern aus und entweichen den nationalen Gesetzen.
- Der Instrumentelle CSR Ansatz ist zudem nur auf die «Geldmachung» ausgelegt.
- Die Staaten beginnen sich zu Organisieren, mit GATT, UN, usw...
- NGO's tragen auch einen wichtigen Beitrag als politischer Akteur bei, sie sind ein zweites Standbein im Kampf gegen die Unternehmen und für die Übernahme von Verantwortung von ihnen.
- Der politische CSR Ansatz spricht zusätzlich dieses Fiasko der Ausbeutung durch die Unternehmen an und bringt einen neue Sichtweise von CSR mit sich, die den Unternehmen mehr Verantwortung überträgt!



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und für die Diskussionen!



Literaturverzeichnis

- Baron, D. P., 2003: Private Politics, in: Journal of Economics & Management Strategy, 12(1), S. 31-66
- Habermas, J., 1998: Die postantionale Konstellation und die Zukunft der Demokratie, in: ders.: Die postnationale Konstellation, Frankfurt, S. 91-179
- JEDRZEJ GEORGE FRYNAS, 1998, Political instability and business: focus on Shell in Nigeria
- K Schrader, CF Laaser Wirtschaftsdienst, 2010 Springer
 Den Anschluss nie gefunden: Die Ursachen der griechischen Tragödie
- Matten, D./Craine, A., 2005: corporate Citizenship: toward an Extended Theoretical Conceptualization, in: Academy of Management Review 30, S. 166-179
- R Neubäumer Wirtschaftsdienst, 2011 <u>Eurokrise: Keine Staatsschuldenkrise, sondern Folge der Finanzkrise</u> Springer
- Richard Boele1, Heike Fabig and David Wheeler, 2001, SHELL, NIGERIA AND THE OGONI. A STUDY IN UNSUSTAINABLE DEVELOPMENT1: I. THE STORY OF SHELL, NIGERIA AND THE OGONI PEOPLE – ENVIRONMENT, ECONOMY, RELATIONSHIPS: CONFLICT AND PROSPECTS FOR RESOLUTION
- Scherer A. G., 2003: Multinationale Unternehmen und Globalisierung
- Scherer, A. G./Palazzo, G., 2007: Towards a Political Conception of Corporate Responsibility: business and Society Seen from a Habermasian Perspective, in: Academy of Management Reveiw 32, S. 1096-1120.
- Scherer, A. G./Palazzo, G., 2011: The New political of business in a globalized World: A review of a new perspective on CSR and ist implications fort he firm, governance, and demogracy, in: Journal of Management Studies 48, S. 899-931
- Hennchen, E.: Public responsibility strategies: Royal Durch Shell's inconvinient role in Nigeria
- Prof. Dr. D Ruloff HS 2013, Kernkompetenzen der internationalen Beziehungen
- UNCTAD, Trade and development report, 2003
- UNCTAD, Trade and development report, 2011



Literaturverzeichnis (Internetquellen)

- http://me-magazine.info/2012/09/05/goldman-sachs-eine-bank-greift-nach-der-macht/
- http://oilprice.com/Energy/Energy-General/British-Police-Investigating-1.3-Billion-Shell-ENI-Nigerian-Oil-Bloc-Corruptio.html
- http://www.africa-confidential.com/whos-who-profile/id/2596/
- http://www.globalwitness.org/fr/node/8233
- http://www.globalwitness.org/library/global-witness-comment-relation-nigerian-opl-245-oil-deal
- http://www.goldmansachs.com/who-we-are/index.html
- http://www.handelsblatt.com/unternehmen/banken/derivategeschaefte-wiegoldman-sachs-den-griechen-zur-seite-sprang/3376400.html
- http://www.punchng.com/business/business-economy/opl-245-deal-uk-police-probe-shell-eni/
- http://www.shelltosea.com/content/wikileaks-shell%E2%80%99s-astonishing-revelations-about-nigerian-corruption
- http://www.tandfonline.com/doi/pdf/10.1080/01436599814343
- http://www.welt.de/politik/ausland/article111959153/Wie-die-Griechen-sich-in-den-Euro-schummelten.html